

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S

außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263,

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 99.

Mittwoch 10. Dezember 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 5. Dezember. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 17. November. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 15. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Baubewegung vom 6. bis 9. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergebungen. — Kundmachungen: Verlängerung der Sperre der Rußdorfer Schleufe. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Landtag von Wien.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 5. Dezember 1930, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

Schriftführer: Die Abg. Luß und Hölzlaubel.

1. Die Abg. Adele Bartisal, Grünfeld, Hammer Schmid, Jenschik und Schön sind entzweit.

2. P. Z. 2632, P. 1. Abg. Dr. Kolassa wird zum zweiten Präsidenten des Landtages gewählt.

3. P. Z. 2633, P. 2. Anton Hueber, Vorsitzender des Bundes der freien Gewerkschaften, und Maximilian Brandeis, Präsident des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden, werden in den Bundesrat gewählt.

4. P. Z. 2634, P. 3. Die Abg. Dr. Hengl und Huber werden zu Mitgliedern des Unvereinbarkeitsausschusses gewählt.

Berichterstatter Abg. Koprda:

5. P. Z. 2631, P. 4. Die Gesetzesvorlage betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 50, über die Festsetzung des Ausmaßes von Verwaltungsaufgaben im Bereiche des Landes und der Gemeinde Wien und die Einhebung von Amtstagen im Verfahren nach den Wiener Landes- und Gemeindeabgabegesetzen, wird in der in der Beilage Nr. 165 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Berichterstatter Abg. Thaller:

6. P. Z. 2388, P. 5. Dem Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen, Wien 1. Abteilung 26 a vom 27. Oktober 1930, Br. 3699/30, um Zustimmung zur Verfolgung des Landtagsabgeordneten Julius Kopriva wegen des Verbrechens nach den §§ 5 und 122, lit. a und lit. b, und wegen des Vergehens nach § 303, St.-G. wird keine Folge gegeben.

(Redner: Abg. Kunschaf.)

(Schluß der Sitzung um 4 Uhr 47 Minuten abends.)

Ausschuß

für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 17. November 1930.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsfr. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Käthe Königstetter, Potorny, Keder und Wagner; ferner Ob.Mag.R. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die GR. Kogler und Untermüller.

Schriftführer: Mag.Sekt. Dr. Kitzl.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1219.) Der vom Gemeinderatsausschuß I am 17. März 1930 zur Z. 255 genehmigte Anstellungsvertrag mit dem Berufsberater Hans Gammel wird in nachstehender Weise abgeändert: Im Punkt 2, ist als dritter Absatz anzufügen: Außerdem erhalte ich zu den gleichen Terminen und unter den gleichen Voraussetzungen wie die Verwaltungsangestellten des Magistrates zwei Sonderzahlungen jährlich im Ausmaße je eines Monatsbezuges. Punkt 6 hat zu lauten: Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Bezüglich der Kündigungsfristen, Abfertigung und des Urlaubsanspruches haben die Bestimmungen des Gemeinderatsausschußbeschlusses vom 28. April 1930, Z. 410 (allgemeine Vorschrift über die Anstellungsbedingungen für Vertragsangestellte der Gemeinde Wien) Anwendung zu finden.

(Z. 1159.) Dem Amtsgehilfen Franz Geieregger wird die Rückzahlung der vom 1. Dezember 1926 bis 30. September 1928 und vom 1. August 1930 bis 31. August 1930 auf Grund seiner Einreihung in die Standesgruppe der Kanzlei-Hilfsbeamten zuviel bezogenen Beträge in der Höhe von 340.20 S nachgesehen.

(Z. 1157.) Die Pfleger Johann Gutenbrunner, Franz Hagenhuber und Anton Kernbler werden in die Gruppe der Inventarpfleger überreicht.

(Z. 1186.) Die definitive diplomierte Pflegerin Marie Munser wird unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, in Gruppe IV der städtischen Angestellten (Oberpflegerin) umgereicht.

(Z. 1212.) Der Friedhofsgehilfe Anton Wendl wird ad personam in die Gruppe VI überreicht.

(Z. 1221.) Der Facharzt Dr. Lothar Hofmann wird unter Erteilung der Altersnachricht in provisorischer Eigenschaft der allge-

meinen Dienstordnung unterstellt und in Gruppe Ia, Stufe 1 der 4. Bezugsklasse des Gehaltsschemas eingereiht. Rangtag und Wirksamkeitsbeginn ist der Tag des Ausschlußbeschlusses, von welchem Tage an auch der Lauf der Probefristzeit beginnt. Die Ausübung der Privatpraxis ist gestattet.

(Z. 1198.) Die vertragsmäßig angestellte Tuberkulosefürsorgerin Leopoldine Hübel wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und in die Standesgruppe der Tuberkulosefürsorgerinnen mit dem Range vom 1. Mai 1930 in Gruppe IV/7/1 eingereiht.

(Z. 1200.) Der Vertragsangestellte Ernst Schulz wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der allgemeinen Dienstordnung unterstellt. Für die Frage der Dauer der Probefristzeit sind die Bestimmungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, maßgebend.

(Z. 1190.) Der Lenker der städtischen Straßenbahnen Franz Schütz wird zur M. Abt. 30 überfetzt, bei gleichzeitiger Erteilung der Altersnachricht der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und unter Anrechnung der bei den städtischen Straßenbahnen vollstreckten Dienstzeit als Personenkraftwagenlenker mit dem Range V/7/5 vom 23. März 1929 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1216.) Die Laufburschen der städtischen Straßenbahnen Viktor Sebinger, Josef Schörg und Franz Lozzer werden unter Anrechnung ihrer nach Vollendung des 18. Lebensjahres bei den städtischen Straßenbahnen zurückgelegten Dienstzeit gemäß § 18, Absatz 2 und 8 der allgemeinen Dienstordnung mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Zuteilung zum Magistrate der allgemeinen Dienstordnung als provisorische Hilfsarbeiter unterstellt und in Gruppe VIII des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1196.) Die Gesamtdienstzeit des Kanzleiaffistenten Florian Stierichneider wird in Gruppe V des Gehaltsschemas durchgerechnet und der Bezugsrang mit 14. Oktober 1929 in Gruppe V/7/1 bestimmt.

(Z. 1172.) Der Sekundararzt des Krankenhauses Lainz, Dr. Max Reichmann wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1930 zum Assistenzarzte an der Ersten internen Abteilung des Krankenhauses Lainz ernannt.

(Z. 1158.) Der Sekundararzt des Krankenhauses Lainz Dr. Johann Schuster wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1930 zum Assistenzarzte am Röntgeninstitute des Krankenhauses Lainz ernannt.

(Z. 1182.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Bürgererschullehrerwaise Walter Holoubek auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1181.) Der Physikatratswitwe Frieda Hromatka wird der Fortbezug des normalmäßigen Erziehungsbeitrages von jährlich 995-76 S für ihren unverforgen studierenden Sohn Erich, geb. 10. Oktober 1909, ab 1. November 1930 bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, d. i. bis Ende Oktober 1933, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung bewilligt.

(Z. 1201.) Der Oberrechnungsratswitwe Luise Kraucher wird der Fortbezug des normalmäßigen Erziehungsbeitrages von jährlich 736-56 S für ihren unverforgen studierenden Sohn Karl, geb. 11. Oktober 1909, ab 1. November 1930 bis zur Vollendung der Studien längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, d. i. bis Ende Oktober 1933, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 1220.) Zur Zuerkennung des Erziehungsbeitrages für die Lehrerswaise Lothar Machura vom 1. Jänner 1931 an auf die Dauer ihrer Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1197.) Der Schlachthofgehilfenswitwe Eleonore Weisl wird unter ausnahmsweiser Nachsicht des Erfordernisses des gemeinsamen Haushaltes die normalmäßige Witwenpension im Jahresbetrage von 1571-40 S vom 1. August 1930 an zuerkannt.

(Z. 1183.) Dem Karl Zigeuner, Exekutionsamtsbizidirektors-vollwaise, geb. 8. Jänner 1904, wird die normalmäßige Waisenpension von jährlich 1436-40 S bis Ende des Jahres 1931, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung weiterbelassen.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1162) Margarete Banto, Erziehergruppenführerin;

(Z. 1163) Leopoldine Kaschofer, diplomierte Pflegerin;

(Z. 1164) Emilie Matlach, Pflegerin;

(Z. 1165) Anna Hampejsek, Pflegerin;

(Z. 1166) Anna Weiß, Pflegerin;

(Z. 1169) Marie Wober, Pflegerin;

(Z. 1170) Margarete Schulmayer, Pflegerin;

(Z. 1171) Adelheid Ustohal, Pflegerin;

(Z. 1199) Anna Hauslich, diplomierte Pflegerin;

(Z. 1167) Karl Tunka, Projekturgehilfe;

(Z. 1168) Josef Tomann, Installateur;

(Z. 1173) Dr. Gertrude Bien, Primararzt;

(Z. 1174) Dr. Friedrich Kaufmann, Bezirksarzt;

(Z. 1175) Johann Böhmer, techn. Adjunkt;

(Z. 1176) Margarete Pilz, Kanzleiaffistent;

(Z. 1177) Theresie Greiner, Hausarbeiterin;

(Z. 1178) Marie Gad, Hausarbeiterin;

(Z. 1179) Helene Heimbucher, Hausarbeiterin;

(Z. 1180) Marie Meduna, Hausarbeiterin;

(Z. 1192) Leopold Semorad, Marktaufseher für den Nachtdienst.

(Z. 1195) Käthe Kaspar, Reinigungsfrau;

(Z. 1203) Helene Grünberger, Hauptfürsorgerin;

(Z. 1206) Johann Buchner, Bauwerkmeister;

(Z. 1205) Josef Weier, Hilfsarbeiter;

(Z. 1207) Anton Emanuel Besele, Hilfsarbeiter;

(Z. 1208) Dr. Hans Wolchansky, Magistratskonzipist;

(Z. 1209) Alois Rejedy, Schlosser;

(Z. 1215) Johann Zins, Schlosser.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen und Waisenpension werden genehmigt:

(Z. 1161) Sophie Meigner, Inspektorswitwe, Witwenpension;

(Z. 1184) Emilie Btloch, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension;

(Z. 1185) Anna Gloß, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension;

(Z. 1191) Katharina Beran, Gartenarbeiterswitwe, Witwenpension;

(Z. 1194) Rosina Mayer, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension;

(Z. 1202) Anna Krasnich, Sanitätsobergehilfensvollwaise, Waisenpension;

(Z. 1213.) Klassenvorrückungen.

Nachstehende Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung werden genehmigt:

(Z. 1211) Dr. Erich Schimmerl, Magistratskommissär;

(Z. 1214) Dr. Ernst Karell, Magistratskommissär.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2, des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 1187) Paula Rundi, Volksschullehrerin;

(Z. 1188) Franz Koz, Volksschullehrer;

(Z. 1189) Johann Slavicek, Volksschullehrer im zeitlichen Ruhestande;

(Z. 1224) Michael Schwarz, Volksschullehrer im zeitlichen Ruhestande.

Nachstehendes Ansuchen um Lehrerurlaub wird genehmigt:

(Z. 1210.) Dr. Julius Meister, Hauptschullehrer, zwecks Dienstleistung an einer Bundesmittelschule für die Zeit vom 29. Oktober 1930 bis 15. September 1931 gegen Einstellung der Bezüge.

(Z. 1193.) Der Emma Zuleger, Gattin des ehemaligen Inspektors der Wiener Berufsfeuerwehr Karl Zuleger, wird ab 1. Dezember 1930 eine Jahresgabe von monatlich 100 S bis Ende des Jahres 1933, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung gegen Einstellung der bisherigen Jahresgabe für ihre Tochter Herta Zuleger bewilligt.

Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 15. Oktober 1930.

Vorsitzende: Die GMe. Leopoldine Glöckel und Bawerla.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GMe. Therese Ammon, Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königsstetter, Kopřiva, Machat, Dr. Alma Mohlo, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlöfinger und Stöger; ferner Stadtphysikus Dr. Gegenbauer, Ob.Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Karner, Dr. Rehuber, Dr. Rieder, Dr. Suttner und Wortner, Dior. Ing. Lasch, Ob.BauR. Ing. Abel und BauR. Ing. Steiner.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

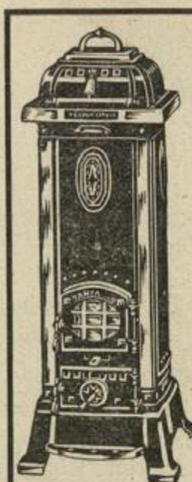
(Z. 301, M.Abt. 7, 15252.) Die weitere Auszahlung von Pflegebeiträgen und Pflegegeldern im Jahre 1930 wird bewilligt, obgleich der im Hauptvoranschlag für diesen Zweck vorgesehene Ansatz infolge der Zunahme der Arbeitslosigkeit und der dadurch bedingten größeren Notlage nicht ausreicht. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese weitere Auszahlung der Ansatz der Ausgabe rubrik 305/1 „Pflegegelder und Pflegebeiträge“ im Jahre 1930 um 930.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 5.200.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben sollten, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 285, M.Abt. 12, Sp. 821.) Die Kosten für die Reinigung der städtischen Spielplätze werden bewilligt, obwohl hierfür im Voranschlagsansatz dieses Jahres keine Deckung vorhanden ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben der Ansatz für 1930 der Kreditpost 2c „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 21 „Spiel- und Eislaufplätze“ (Ausgabe rubrik 325/1) um 2300 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 39.120 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet mit 2000 S in Mehreinnahmen (Rückersätze der diese Plätze benützenden Vereine) auf Einnahmepost 1 „Verschiedene Einnahmen und Rückersätze“ und mit 300 S in Minderausgaben auf Ausgabe post 2d „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung.

(Z. 249, M.Abt. 12, 9308.) Die Entlohnung der Hilfskräfte in den beiden Wassermannstationen des Gesundheitsamtes wird ab 1. Juli 1930 auf die Dauer der Verringerung der ärztlichen Sprechstunden auf wöchentlich zwei Ordinationen mit 23 S monatlich (einschließlich der am 1. Juni und 1. Dezember fälligen Mehrzahlungen je eines Monatsbezuges) festgesetzt.

(Z. 317, M.Abt. 4, Mi. 331.) Den Verfügungen des Magistrates betreffend die Sicherstellung bei Vorauszahlungen sowie bei vorzeitiger Auszahlung von Deckungs- oder Haftrücklagen wird unter genehmigender Kenntnisaufnahme des vom Magistrate hierüber erstatteten Berichtes nachträglich zugestimmt. (A. d. GMe.Aussch. IV.)

(Z. 326, M.D. 5087.) Die Kriegsgräberfürsorge ist trotz der Weigerung des Bundeskanzleramtes, die Kosten aus Bundesmitteln zu



Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft

317

ALOIS SWOBODA & CO.

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

ersetzen, im bisherigen Ausmaß bis 1. November 1930 fortzusetzen, insbesondere ist für eine würdige Ausschmückung der Gräber zu Allerheiligen vorzusorgen. Hierfür wird für das Jahr 1930 ein neuer Kredit in der Höhe von 93.300 S bewilligt, der auf die neu zu eröffnende Kreditpost 5 „Kriegsgräberfürsorge“ des Sondervoranschlages Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Unterteilung Friedhöfe“ zu verrechnen ist und auf den gleich hohen Betrag verwiesen wird, dessen Ersatz vom Bunde zu leisten ist. Der Magistrat wird beauftragt, den Ersatz der Kosten gemäß § 15 des Artikels 10 des Bundesverfassungsgesetzes und des § 6 des Bundesverfassungsgesetzes vom 7. Dezember 1929, B.-G.-Bl. Nr. 393, vom Bund zu verlangen. (A. d. StS.)

(Z. 222, M.Abt. 12, 5620.) Die Beitragsleistung zur Behandlung der Kinder an den städtischen Schulzahnkassen wird mit Beginn des Betriebsjahres 1930/31 mit 1 S pro Jahr festgesetzt.

(Z. 323, M.Abt. 13, 8144.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge Unterbringung einer größeren Anzahl von Zöglingen in den Erziehungsanstalten Baumgartenberg und Theresienfeld und wegen Erhöhung der Verpflegungsgebühren dieser Anstalten der Ansatz der Ausgabe rubrik 701/5 d „Verpflegungskosten für die in Anstalten zur Zwangserziehung und Zwangsarbeit untergebrachten Personen und zwar in fremden Anstalten“ pro 1930 um rund 31.500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 76.500 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in den auf der Ausgabe rubrik 701/5 b „Verpflegungskosten für Wiener in der N.-ö. Landes-Zwangsarbeitsanstalt Korneuburg“ erzielten Minderausgaben im Betrage von 60.000 S seine materielle Deckung.

(Z. 324, M.Abt. 8, 18758.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge des Ansteigens der Zahl von Transporten kranker, in Wien heimatberechtigter Personen durch fremde Gemeinden der Ansatz der Ausgabe rubrik 311/3 „Ueberschreitungen an fremde Gemeinden“ für das Jahr 1930 um den Betrag von 2400 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 9600 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 327, M.Abt. 9/V, M. 20.) In Abänderung des Beschlusses vom 27. Februar 1929, Z. 469, wird verfügt: Die Zöglinge der städtischen Waisenhäuser und Erziehungsanstalten erhalten bei ihrem Austritte aus der Anstalt in die Lehre, in den Dienst oder in eine sonstige Versorgung das Notwendigste an Wäsche und Bekleidung durch die Anstaltsleitungen unter der Voraussetzung, daß sie endgültig aus der Fürsorge der Gemeinde Wien ausscheiden und nur insoweit, als

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alsterstraße 6

nicht alimentationspflichtige Anverwandte in der Lage sind, dem Kinde die Wäsche und Bekleidung beizustellen. Dabei hat das vom Gemeinderate mit Beschluß vom 14. Juli 1922, P. Z. 7274/22, normierte Ausmaß der Austrittsausstattungen als Höchstausmaß zu gelten, das auf keinem Falle überschritten werden darf. Jene Zöglinge der städtischen Waisenhäuser und Erziehungsanstalten, bei denen die genannte Voraussetzung nicht zutrifft, erhalten bei ihrem Austritte ebenso wie die aus den städtischen Kinderheimen und Lehrlingsheimen austretenden Zöglinge im Bedarfsfalle eine Beteiligung mit dem Notwendigsten an Wäsche und Bekleidung durch die offene Fürsorge. Pfleglinge des Zentralkinderheimes erhalten bei ihrem Austritte im Bedarfsfalle eine Beteiligung mit dem Notwendigsten an Wäsche und Bekleidung durch die Anstaltsleitung.

Berichterstatterin **GN. Marie B o c k:**

(Z. 304, M. Abt. 27 b, 4355/29.) Der Anschluß der Erziehungsanstalt Klosterneuburg an das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Klosterneuburg wird genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den Ansat für 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Erziehungsanstalt Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 309/2), um weitere 2000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 20.550 S beträgt. Das Mehrererfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter **GN. E i j n g e r:**

(Z. 303, M. Abt. 14, 9551.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die höheren Kosten für Mietzins, Betriebskosten, Fernspreckgebühren und Beheizung infolge Uebersiedlung des Arbeitsnachweises der Stadt Wien von 7. Neubaugürtel 38, nach 6. Stumbergasse 10, sowie durch die Erhöhung der Reinigungspauschalien der Ansat der Ausgabrubrik 328/1 „Ausgaben für den Arbeitsnachweis der Stadt Wien (Sachkosten)“ im Jahre 1930 um 3150 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 12.590 S beträgt. Das Mehrererfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 315, M. Abt. 24, 3358.) Die notwendige Anschaffung von zwei neuen gußeisernen Gliedern für den schadhaft gewordenen Dampfkessel der Zentralheizung im städtischen Versorgungsheim 20. Meldemannstraße wird bewilligt, obwohl der Voranschlag hierfür keine Deckung bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansat pro 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungshäuser“, „Versorgungshaus 20. Meldemannstraße“ (Ausgabrubrik 302) um 1500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 49.380 S beträgt. Das Mehrererfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 319, M. Abt. 14, 9463/29.) Dem Josef Buzah, gewesenen Gleisarbeiter der städtischen Straßenbahnen, welcher wegen des am 21. Mai 1927 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 6 $\frac{1}{2}$ prozentige Unfallrente im jährlichen Ausmaße von 209.04 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 305, M. Abt. 14, 7903.) Dem Unfallrentner Franz Eberhardt, gewesener städtischer Straßenarbeiter, wird ein Vorschuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S bewilligt.

(Z. 310, M. Abt. 14, 9485.) Dem Unfallrentner Franz Herzinger, gewesener Hilfsarbeiter des städtischen Lastkraftwagen-

betriebes, wird die Unfallrente im Betrage von monatlich 27.78 S für weitere sechs Monate, das ist bis einschließlich Juni 1931, vorausbezahlt.

(Z. 321, M. Abt. 14, 6926/28.) Dem Johann Reker, gewesenen Mineur im Kalkwerk Kaltbrunn, welcher wegen des am 30. Juli 1928 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 40prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 960 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 322, M. Abt. 14, 630/29.) Dem Leopold Sochor, gewesenen Mineur im Kalkwerk Kaltbrunn, welcher wegen des am 7. September 1923 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 20prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 300 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 311, M. Abt. 14, 8732.) Der Franziska Böttsch, welche als Witwe nach dem am 2. August 1930 im Betriebe der städtischen Straßenbahnen tödlich verunglückten Rudolf Karl Böttsch eine 33 $\frac{1}{2}$ prozentige Witwenrente im jährlichen Betrage von 1704.60 S bezieht, wird diese Rente für die Dauer des Witwenstandes zuerkannt. Dem minderjährigen Friedrich Böttsch, welcher als Sohn des genannten eine 25prozentige Waisenrente im jährlichen Betrage von 1278.48 S bezieht, wird diese Rente bis zum vollendeten 15. Lebensjahre, d. i. bis zum 31. Juli 1936, zuerkannt.

(Z. 320, M. Abt. 14, 6775.) Dem Josef Benzl, gewesenen Mineur im Kalkwerk Kaltbrunn, welcher wegen des am 28. Jänner 1924 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 10prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 150 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

Berichterstatter **GN. Dr. F r i e d j u n g:**

(Z. 296, M. Abt. 24, 2500.) Die zur Aufrechterhaltung des Heizbetriebes noch notwendigen weiteren Instandsetzungsarbeiten an den heiztechnischen Einrichtungen des Karolinen-Kinderospitales werden bewilligt, obwohl der Voranschlagsansatz hierfür keine Deckung mehr bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Mehrarbeiten, beziehungsweise Mehrkosten der Ansat pro 1930 Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 15 „Krankenanstalten“, „Karolinen-Kinderospital“ (Ausgabrubrik 317) um 800 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 27.700 S beträgt. Das Mehrererfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 297, M. Abt. 24, 2654.) Die notwendige Neuanschaffung eines Gasherdes und Gasbadschranke im Mautner-Marthof'schen Kinderospital wird bewilligt, obwohl der Voranschlagsansatz hierfür keine Deckung bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansat pro 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 15 „Krankenanstalten“ Anstalt „Mautner-Marthof'sches Kinderospital“ (Ausgabrubrik 317) um weitere 4000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 35.640 S beträgt. Das Mehrererfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter **GN. G r ü n f e l d:**

(Z. 280, M. Abt. 13 a, 2985.) Die im Magistratsberichte angeführten Mehrkosten für verschiedene Betriebsausgaben des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ werden bewilligt, obgleich die für diese Zwecke pro 1930 vorgesehenen Ansätze der einzelnen Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 24, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, beziehungsweise dessen Unterteilungen, erschöpft sind. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1930 der in der vorgelegten Tabelle angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages

Nr. 24, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/1), beziehungsweise dessen Unterteilungen, um die aus der Tabelle ersichtlichen Beträge überschritten werden und die Gesamterfordernisse die gleichfalls dort angeführten Höhen erreichen. Die Mehrausgaben sollen vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden. Der Magistrat wird jedoch beauftragt, im Falle eines günstigen Gebarungsergebnisses die Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben, bei den bezüglichen Unterteilungen zur Deckung der Mehrausgaben heranzuziehen und die Reserve zu entlasten.

(Z. 318, M. Abt. 13 a, 3369.) Die Anlage eigener Gräber in der Gruppe I im Heiligenstädter Friedhof nach dem vorgelegten Plane des Magistrates wird genehmigt. Die Höhe der allfällig aufzustellenden Grabsteine wird mit 1.80 m beschränkt. Die Gemeinde Wien übernimmt keine Haftung im Falle des Schiefstellens von Grabsteinen.

(Z. 316, M. Abt. 13 a, 3338.) Die im Magistratsberichte angeführten Mehrkosten für verschiedene Betriebsausgaben des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe, Gärtnerei“ Steinmehwerkstätte“ werden bewilligt, obgleich die für diese Zwecke pro 1930 vorgesehenen Ansätze der einzelnen Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 26, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, beziehungsweise der genannten Unterteilungen erschöpft sind. Es wird zur Kenntnis genommen, daß für diese Ausgaben die Ansätze pro 1930 der in der Tabelle angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 26, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/1) um die aus der Tabelle ersichtlichen Beträge überschritten werden und die Gesamterfordernisse die gleichfalls dort angeführten Höhen erreichen. Die Mehrausgaben werden vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehenes verwiesen; der Magistrat wird jedoch beauftragt, im Falle eines günstigen Gebarungsergebnisses die Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben bei den bezüglichen Unterteilungen zur Deckung der Mehrausgaben heranzuziehen und die Reserve zu entlasten.

(Z. 329, M. Abt. 13 a, 3423.) Die von dem Herrn Bürgermeister auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung, wonach in der Gruppe 32 a im Wiener Zentralfriedhofe eine Grabstelle zwischen den Ehrengräbern der Sängerin Marie Witt und des Burgtheaterdirektors Josef Schreyvogel geschaffen und für die vor 100 Jahren verstorbene, derzeit im St. Marger Friedhofe beerdigte Wiener Volksschauspielerin Theresie Krones als Ehrengrab gewidmet werden soll, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatte G. H. Sedorfer:

(Z. 312, M. Abt. 8, 18184.) Die Ergänzungswahl vom 16. September 1930 in der 2. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 21. Bezirk wird bestätigt.

(Z. 331, M. Abt. 8, 18461.) Die Ergänzungswahl von vier Ersatzfürsorgegeräten im 17. Bezirk wird bestätigt.

Berichterstatte G. Leopoldine Glöckel:

(Z. 306, M. Abt. 8, 8488.) Den im Magistratsberichte angeführten fünf Bewerbern wird je ein Freiplatz an der Hochschule für Welthandel für das Studienjahr 1930/31 verliehen.

(Z. 328, M. Abt. 8, 8256.) Der Helene Martin wird der freigewordene Freiplatz der Gemeinde Wien an der Frauengewerbeschule des Wiener Frauenerwerbvereines verliehen.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Leopoldstadt:	13. Dezember, 6 Uhr.
Margareten:	15. Dezember, 5 Uhr.
Neubau:	11. Dezember, 6 Uhr.
Währing:	11. Dezember, 5 Uhr.

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch **Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a** Tel. B-27-3-89

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

Baubewegung

vom 6. bis 9. Dezember 1930.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Um- und Zubauten:

2. Bezirk: Pfeilerauswechslung, Große Schiffgasse 4, von Karl Goldberg & Söhne, Bauführer Ing. Ludwig Meilich, Bm. (24173).
- „ „ Dachwasserablauf, Große Schiffgasse 12, von M. Neurath, R. Michna, Bm. und J. Herzberg, Bm. (24202).
- „ „ Mauerunterfangung, Nordwestbahnstraße 15, von Julie Fink, Bauführer Franz Wawrla, Bm. (24223).
5. Bezirk: Flugdach, Badgasse 17, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 30 (24205).
- „ „ Feuermauerdurchbruch, Pramergasse 28/30, von G. Davis & Komp., Bauführer Oskar Brill, Bm. (24216).

Bauliche Abänderungen:

5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 87, R. Kafner, Bm. (24201).
- „ „ Margaretenstraße 125 Ecke Reinprechtsdorfer Straße 58, Schäß & Jagler, Bm. (24236).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 11, Karl Wandner, Bm. (24267).
8. Bezirk: Widenburggasse 20, Ing. Franz K. Scharbaum, Bm. (24248).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 43, Ing. R. Beck, Bauunternehmung (24170).

Abbruch von Baulichkeiten:

9. Bezirk: Ruffdorfer Straße 36, von G. Weber, Bauführer Ing. M. Haupt, Bm. (24231).

Abänderung von Siechengrenzen:

Grundabteilungen:

21. Bezirk: Groß-Fiedlersdorf I, Einl.-Z. 1050, Parz. 1522/79, von der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Bau-genossenschaft v. G. m. b. H. (24227).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausfertigung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

2. Bezirk: Leopoldstadt, Einl.-Z. 5431—5443, Grundstück 2236/37—2236/49, vom Bureauhaus für Industrien und andere Unternehmungen G. m. b. H. (24226).
14. Bezirk: Rudolfsheim, Einl.-Z. 1289, 1297, von Ing. A. Sueng (24276).
7. Bezirk: Schottenfeldgasse 34, Seidenaasse 13, von der Hoch- und Tiefbauunternehmung Prokop, Lutz & Wallner (24166).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Neusiedler Bauplatte

Karl Ernst Wagner & Co.

Wien, V., Margaretengürtel 5 Tel. U-45-902, U-49-5-25

Zellenbeton für Tragendes- u. Füllmauerwerk
Isolierung von Dächern, Terrassen, Dampf-
 anlagen, Kühlanlagen u. s. w.
M. NEUMANN & CO.
 Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz
 Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

Sicherer Erfolg bei Isolierungsarbeiten, Trockenlegung feuchter Wohnungen, nasser Keller bietet Ihnen „CERESIT“

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. 1491 Telephon Nr. B-11-1-46.

— Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 34 a, 7299.

Erd- Baumeister- und Maschinistenarbeiten

für die Verlegung eines 150 mm Rohrstranges in unbenannten Gassen vom Ober-St. Veiter-Friedhof bis zum Anschluß an den bestehenden 100 mm Rohrstrang beim Faniteum.

Kostenanschlag (Tarifpreise): Erd- und Baumeisterarbeiten 20.500 K, Maschinistenarbeiten: 7500 S

Anbotverhandlung am 19. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 34 a, Betrieb Wasserversorgung, 6. Grabnergasse 6, 1. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

11. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales an der oberen alten Donau von Nr. 109 bis zur Fultogasse im 21. Bezirk (Heft 96).
13. Dezember, 1 Uhr. (M. Abt. 27 a.) Lieferung von 500 Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung (Heft 94).
17. Dezember, 1 Uhr. (M. Abt. 27 a.) Lieferung von 150 Stück Lichtständen für den Bau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung (Heft 95).
18. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Kärntnerstraße vom Stephansplatz bis zur Johannesgasse im 1. Bezirk (Heft 98).
19. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd- Baumeister- und Maschinistenarbeiten für die Verlegung eines 150 mm Rohrstranges in unbenannten Gassen vom Ober-St. Veiter-Friedhof bis zum Anschluß an den bestehenden 100 mm Rohrstrang beim Faniteum. (Heft 99).

Bergebungen.

Kanalbau. 13. Veitingergasse, unbenannte Gassen 1 und 2 und öffentlicher Weg in der Sommerhagenau an Hestl & Komp., in der Jagdschloßgasse (Ladenbacheinwölbung) vom bestehenden Schotterfang bei Jagdschloßgasse 63 bis zur Veitingergasse an Josef Talaas & Komp.

Verlegung von Hochquellrohrleitungen im Versorgungsgebiete des Behälters Steinhof im 13. und 16. Bezirke an die österreichische Wasserwerksbaugesellschaft.

Kundmachungen.

Verlängerung der Sperre der Ruffdorfer Schleuse für den gesamten Schiffsverkehr wegen dringender Instandsetzungsarbeiten am unteren Schleusentore.

M. Abt. 34 b, 16308.

Wien, am 28. November 1930.

Auf Grund des § 75 der Ministerialverordnung vom 1. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 288, betreffend die Erlassung weiterer schiffahrtspolizeilicher Vorschriften für die Donau wird verfügt:

Die mit Kundmachung vom 26. September 1930, M. Abt. 34 b, 13.000 ex 30, bis 1. Dezember 1930 angeordnete Sperre der Ruffdorfer Schleuse für den gesamten Schiffs- und Floßverkehr wird wegen dringender Instandsetzungsarbeiten am unteren Schleusentore bis 1. Februar 1931 erstreckt. Da bei Wasserständen von über + 50 Begeel Reichsbrücke aufwärts das Wehr in Ruffdorf geschlossen wird, sind die unmittelbare Einfahrt in den Donaukanal und die Ausfahrt aus diesem bei Ruffdorf nicht möglich. Sie können dann nur durch die Ausmündung beim Praterstich stattfinden. Diese Kundmachung tritt am 1. Dezember 1930 in Kraft.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

19. November 1930.

(Fortsetzung.)

Blümel Marianne, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1644, 1. Wallnerstraße 8/10. — Brozel Gisela, Wäschewarenherzeugung, 9. Bahngasse 20. — Divisch Marie, Röstten von Kastanien, Äpfeln, Erdäpfeln, Hasel- und Aschantinüssen, 9. Straßensinsel vor den Häusern Althanplatz 6 und 7 (neben der Ankündigungssäule). — Fazekas Elisabeth, Fragnergewerbe, 16. Wichtelgasse 1. — Fjischel Leonore, gewerbsmäßige Anfertigung von Maschinenschreibearbeiten und Uebersetzungen, 5. Nikolsdorfer Gasse 7. — Fraß Ludwig, Uhrmachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Margaretenzügel 114. — Frieß Eduard, Privatgeschäftvermittlung im Sinne der Ministerialverordnung vom 25. Mai 1926, B.-G.-Bl. 128 mit der Berechtigung zur Vermittlung des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Margaretenzügel 114. — Grieb Edoard, Privatgeschäftvermittlung im Sinne der Ministerialverordnung vom 25. Mai 1926, B.-G.-Bl. 128 mit der Berechtigung zur Vermittlung des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Margaretenzügel 114. — Grünemann Karl, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 2. Markt auf dem Volkertplatz, Hütte 101. — Gurjacs Margareta Leopoldine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 11. Hasenleitengasse 53. — Hahn Hermine, Handel mit hygienischen Bedarfsartikeln und Gummivaren aller Art, 4. Waaggasse 12. — Hanke Katharina, Damenkleidermachergewerbe mit Ausschluß der Verwendung von Lehrlingen, 5. Brandmehergasse 6. — M. Hartl & Komp., Handel mit Rohwaren, Pelzkonfektion und sämtlicher Bekleidungsgegenständen, 4. Am Kärntner 33. — Helm Franz, gewerbsmäßiger Betrieb einer Garderobe, 5. Schönbrunner Straße 137 (Café Südwest). — Herrelle Rosalie, Maschinistengewerbe, 20. Marchfeldstraße 9. — Hirsch Oskar, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
 Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
 Telephon: U-27-5-40.

Auto-
 Casco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung

und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 9. Vundergasse 11. — Virtsch Vstar, Verwaltung von Gebäuden, 9. Vundergasse 11. — Vönig Vteta, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10. Fuchsbaumgasse 53. — Vraz Julianna, Erzeugung von Fußbodenputzmittel auf litem Wege, 21. Mauriggasse 20. — Kaufmann Leopoldine, Zupflege, mit Ausschluß jeder arztlichen oder Heiltätigkeit, 3. Lovengasse 8. — Dr. phil. Vrietaibl Karl, Handel mit Maschinen und Apparaten für chemische Technologie und Handel mit chemischen Rohstoffen und Fabrikaten, 9. Seegasse 6. — Vörner Rudolf, offene Handelsgesellschaft, Schlossergewerbe, 12. Vgnazgasse 20. — Vledendorfer Franz, Wurst-, Sechswaren- und Schweinefleischverschleiß, 20. Treustraße 45. — Vorniger Vteta, Handel mit Kurzwaren, 21. Schlosshofer Straße 23. — Vrammer Josef, Handel mit elektrischen Bedarfsartikeln, 3. Varihagasse 12. — Vruzler Katharina, Handel mit Lebensmittel, Konsumwaren und Flaschenbaer, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 11. Vomersthalgasse 7. — Vühnel Johanna, Wäschereizugung, Vlihirien, Vordrudern, Handstickern, Tambourieren und Anstrichen, 3. Landstraßer Hauptstraße 51. — Vurz Maria Kaja, Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjastn Warmelaben und Gefrorenem, 13. Penzinger Straße 161. — Vuzig Emil, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und der Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 8. Pfeilgasse 28. — Vuzig Emil, Verwaltung von Gebäuden, 8. Pfeilgasse 28. — Vüller Franz, Lastfuhrwerker, 5. Hamburger Straße 15. — Vewirth Johann, Gemischtwarenhandel, 16. Vabichergasse 16. — Vpalatin Ludwig, Schuhmacher, 12. Vängenfeldgasse 2. — Vetrovics Josef, Lastfuhrwerker, 12. Gottstebengasse 2. — Vopper Josef, Erzeugung von Schuhoberteilen, 15. Sorbaitgasse 4. — Voth Anna, Handel mit Wäsche, Kurz- und Virlwaren, 20. Vappenheimgasse 70. — Vacher Ottomar, Zuderbäcker, 4. Rechte Wienzeile 25. — Vwarz Franz, Bäcker, 12. Schonbrunner Straße 150. — Vedral Ladislav, Friseur- und Kafeurgewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Vehrlingen, 5. Schonbrunner Straße 72. — Vsternklar Vtprina, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Fugbachgasse 5. — Vstudeny Johann, Elektroinstallationsgewerbe, mit der Berechtigung zur Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 14. Vehrnergasse 5. — Vvajgr Ferdinand, Gastwirt, 9. Badgasse 29. — Vhrularsch Stephan, Lastfuhrwerks-gewerbe mit Autobetrieb, 10. Columbusgasse 85. — Vbeher Anton, Molkerei, 2. Vagramer Straße 47. — Vbelk Vdalbert, Tischler, 12. Rauchgasse 12. — Völflinger Rudolf, Alleininhaber der Firma R. Völflinger & Komp., Handel mit Gas-, Elektro- und Radiomaterial, einschließlich Gasartikel, Sprechmaschinen, Schallplatten und Bestandteile, 16. Ottaringer Straße 103. — Vipper Wilhelm, Lastfuhrwerker, 16. Degengasse 50. — Vutlin Franz, & Komp., offene Handelsgesellschaft, Lohnfuhrwerks-gewerbe, 4. Karlsplatz 7.

20. November 1930.

Vfenwimmer Josef, Zelluloidwarenerzeugung, 13. Einwanggasse 46. — Verner Rudolf, Erzeugung von kosmetischen, technischen, diätischen und Haushaltungsartikeln sowie Parfümerien mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 3. Erdbergstraße 51. — Vucl Wilhelm Maria Josef, Bäcker, 13. Vattmannngasse 13. — Vamm Walter, Handel mit technischen Materialien, Maschinen und Werkzeugen, 13. Ameisgasse 28. — Vaislmayer Ludwig, Verschleiß von Kanditen, Zuderbäckerwaren, Fruchtjastn, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Laudongasse 31. — Vable Aloisia, Uebernahme von Wäsche zum Putzen, Chemischputzen und Vppretieren, 6. Eisvogelgasse 3. — Veller Franz, Alleininhaber der protokollierten Firma S. Veller & Komp., Erzeugung von Strick- und Virlwaren, 6. Mariahilfer Straße 105. — Vkarplus Helene, Strick- und Virlwarenerzeugung, 6. Stumpergasse 48. — Vkraly Elisabeth, Kanditenverschleiß, 20. Vappenheimgasse 70 (Hütte). — Vlein Margarete, Wiedelerzeugung, 6. Kasernergasse 4. — Vnunza Marie Magdalena, gewerbsmäßige Garagierung von Kraftfahrzeugen jeder Art, 18. Ferrogasse 16. — Vechner Josef, Tischler, 20. Engerthstraße 134. — V. Meyer & Komp., Alleininhaber Ing. Edwin Müller, Handel mit Briefmarken, soweit sie nicht derzeit gebrauchsfähige inländische Postwertzeichen sind, 13. Stechobengasse 4. — Vmisch Josefa, Gemischtwarenhandel, 21. Erzherzog Karl-Straße 38. — Vmod Franz, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 8. Florianigasse 20. — Vpachinger Alois, Handelsagentur, 21. Angererstraße 3/5. — Vpavelec Karl, Lastfuhrwerker, 13. Vheinrich Collin-Straße 4. — Vpostler Wilhelmine, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 20. Dresdner Straße 76. — Vrauchfanglehrerergemeinschaft in Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Konzession zum Betriebe des Rauchfanglehrergewerbes, gemäß § 15, Punkt 7 der Gewerbeordnung, auf Widerruf, sobald die Gemeinde Wien die Ausführung von Vehrarbeiten übernimmt, 19. Heiligengäßter Straße 11. — Vsaß Alfred, Tischler, 13. Linzer Straße 67. — Vschneider Leopold, Gastwirt, 2. Vereinsgasse 12. — Vsiebinger Hubert, gewerbsmäßige Ueberprüfung verlosbarer Effekten, 2. Rueppgasse 24. — Vsouček Franziska, Handel mit Kurz-, Papier-, Galanterie-, Spielwaren und Rauchrequisiten, 13. Linzer Straße, Vvedifstraße, Kiosk. — Vstadler Hermine, Marktviktualienhandel, nach Maßgabe der marktamtlichen Zu-

lassungserklärung, 12. Markt 15. — Vstanzel Friedrich, Schlosser, 17. Rosensteingasse 20. — Vstüty Franz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Haushaltungsgegenständen mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 3. Keilgasse 11. — Vteiler Siegfried, Wildbret- und Geflügelhandel, 13. Hütteldorfer Straße 118. — Vwiener Karoline, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 3. Steingasse 3. — Vwild Anna, Damenkleidermacher-gewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Vehrlingen, 5. Schonbrunner Straße 30. — Vwohle Maximilian, Bäcker, 13. Breitenfeer Straße 30. — Vwolf Zeno, gewerbsmäßige Herstellung von Notenabschriften und Notenautographien, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 5. Schonbrunner Straße 123. — Vvojemsky Henriette, Marktjährgewerbe, 12. Draehgasse 7.

21. November 1930.

Vringer Elsa, Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjastn, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Oswaldgasse 1. — Vrach Josef, Markt-fahrer, 2. Vehlstraße 138. — Vbenes Karl, Kleidermacher, 20. Treustraße 7. — Vbrach Katharina, Gemischtwarenhandel, 12. Vhornhof 20. — Vbucher Sufanna, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12. Michael Bernhard-Gasse 4. — Vchefe Nachim, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, sowie Bilderrahmen, 2. Laborstraße 41. — Vczaker Johann, Fleischhauer, 12. Vichholzgasse 14. — Vdolljchal Leopoldine, Gemischtwarenhandel, 2. Stuverstraße 19. — VElmer Marie, Gastwirts-gewerbe, 21. An der unteren alten Donau 19. — Vgestner Leo, Alleininhaber der Firma Sando Gestetner, Handelsagentur mit Mahlprodukten, 2. Ferdinandstraße 2. — Vgondel Josefina, Handel mit Glas, Spiegel, Rahmen und Haushaltungsgegenständen, 12. Zeleborgasse 19. — Vfriedrich A. Vheinrich, Alleininhaber der „Kranich“ Gesellschaft für Reproduktionsbedarf, Erzeugung von Bedarfsartikeln für die Reproduktionstechnik, mit Ausschluß solcher, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, 12. Steinbauer-gasse 25.

(Das Weitere folgt.)

STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN-BAU-UNTERNEHMUNG A. G.

Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52

NEUZEITLICHER STRASSENBAU

Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Mischverfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung aller Sorten Pflastersteine. Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus hochwertigem, zähhartem, blauem Granit 289

G. RUMPEL A. G. BAUNTERNEHMUNG

WIEN III., SCHWARZENBERGPLATZ NR. 6

TELEPHON U-13-5-10 SERIE

WASSERVERSORGUNG, ROHRLEITUNGS-BAU FÜR GAS UND WASSER. SCHWEISS-ROHRLEITUNGEN. SANITÄRE EINRICHTUNGEN UND HEIZUNGSANLAGEN

290

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

Telephon B-34-4-76
302

STADTBAUMEISTER

Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.

Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

ASSURO

189 c

der selbstätig wirkende
Feuerlöscher für Vergaserbrände

Behördlich erprobt und begutachtet.

Seitens der Vereinigung der Autoversicherungsgesellschaften ist mit Akt. Nr. 3803 vom 24. April 1929 der „Assuro“ im Sinne des Art. 3, Abs. 2 der „Allgemeinen Bedingungen für Fahrzeugversicherungen“ anerkannt.

PERKEO Apparatebau - Unternehmung JOSEF ROSENTHAL
WIEN, XX.

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik J. Rohrbacher Ges. m. b. H.

Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119
Telephonnummer R-31-0-39

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.
Ständiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,
sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen, Alpine-Stähle aller Art,
Alpine-Rohrseisen etc. etc.

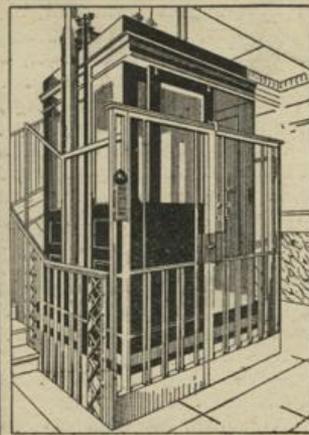
F Aufzügefabrik
REISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868**

12.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills



Vereinigte Kassen-, Aufzugs- und
Maschinenbau Aktiengesellschaft

F. Wertheim & Comp.

und
Marchegger Maschinenfabrik
WIEN IV., Mommseng. 6
Telephon: U-43-0-30 Serie.

Personen- und Lastenaufzüge

Gegr. 1852. 10.000 Anlagen.

Statzendorfer Glanzkohle

ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis
Anfragen erbeten an:

Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft
Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.

Wäscherei-Einrichtungen,

und zwar Erzeugnisse der größten Wäschereimaschinenfabrik
der Welt, der THE AMERICAN LAUNDRY MACHINERY CO., CINCINNATI, OHIO, U. S. A. wie:

Pressen, Waschmaschinen jeder Art und Größe, Zentrifugen, Trockenschüttelmaschinen,
Mehrmuldenmangeln, etc. weiters Wäschezeichenmaschinen, diverse Transportanlagen
für Wäschereibetriebe, Erzeugnisse der THE NATIONAL MARKING MACHINE CO.,
CINCINNATI, OHIO, liefert der Generalrepräsentant obiger Firmen für Oesterreich,

ING. HANS JÜRGE BERHART,
ZENTRALBÜRO: WIEN VI., MARIAHILFER STRASSE 85 — TELEPHON B.28.3.96

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Stebensterngasse 16, Telephon: B-35-0-76 B-31-208.
Lagerplatz: XII., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telephon: A-40-7-16.

Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel.

Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und
komplette Kanalisierungsanlagen.

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten